

Bedienungsanleitung

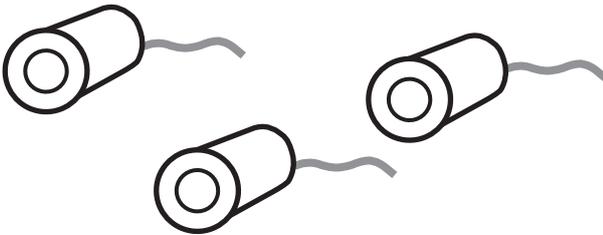
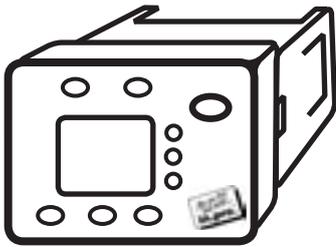
Art. Nr. 10500

3 Sensoren

Art. Nr. 10502

4 Sensoren

Park Boy IV



**Wichtige
Fahrerinformation**



Technische Änderungen vorbehalten. Stand 06/2002

Bedienungsanleitung



© 2002

Bedienungsanleitung

Bedienungsanleitung

Bedienungsanleitung

Inhalt

Seite 2	Sicherheitshinweise, Entsorgungshinweise
Seite 3	Gerätebeschreibung
Seite 4	Funktionsbeschreibung
Seite 5	Einschalten des Park Boy IV
Seite 6	Systemüberprüfung
Seite 7	Wichtige Hinweise
Seite 8	Serviceadresse

Sicherheitshinweise

- * Beachten Sie die vom Fahrzeughersteller und vom KFZ-Handwerk vorgeschriebenen Sicherheitshinweise und Auflagen.
- * **Der Park Boy IV dient nur als wirksame Unterstützung beim Parkvorgang. Er entbindet den Fahrer nicht von seiner Sorgfaltspflicht beim Rückwärtsfahren.**
- * Kritische Hindernisse werden aufgrund physikalischer Gegebenheiten eventuell nicht oder nur ungenau erkannt.
- * Eine rechtzeitige Warnung erfolgt nur bei langsamer Rückwärtsfahrt (Rangiergeschwindigkeit).
- * Schmutzablagerungen wie zum Beispiel Eis und Schnee oder auch Abgasentwicklung können die Funktion der Ultraschallsensoren beeinträchtigen.
- * Zur Reinigung der Sensoren nur ein weiches Tuch oder einen Schwamm verwenden.
- * Der Hersteller des Systems übernimmt keine Haftung für Schäden, die auf fehlerhaften Einbau oder unsachgemäße Bedienung zurückzuführen sind.
- * **Die geltenden gesetzlichen Vorschriften sind zu beachten!**

Entsorgungshinweise

- * Elektrische Geräte enthalten eine Vielzahl wiederverwertbarer Materialien sowie umweltschädlicher Komponenten. Tragen Sie dazu bei, daß diese Komponenten nur über die dafür vorgesehenen Wege entsorgt werden. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an Ihren Lieferanten.

Gerätebeschreibung

Das Abstandswarngerät dient als Hilfe beim Ein- und Ausparken eines Kraftfahrzeuges. Es arbeitet nach der Ultraschall-Echolot-Methode. Von den Ultraschallsensoren wird ein Signal gesendet, das nach der Reflektion durch einen Gegenstand von diesen (der Sensor wird auf Empfang umgeschaltet) wieder aufgenommen wird. Über die Laufzeit des Ultraschallsignales wird die Entfernung ermittelt.

Der Meßbereich beträgt im Heckbereich 30 cm bis 120 cm bzw. 150 cm zum Hindernis (siehe Tabelle unten). Im Frontbereich beträgt der Meßbereich 30 cm bis 80 cm bzw. 100 cm.

Standart Meßbereich:	Hinten links / rechts	120 cm
	Hinten Mitte	150 cm
	Vorne links / rechts	80 cm
	Vorne Mitte	100 cm

Ein im Fahrgastraum angebrachtes Display zeigt dem Fahrer den Abstand zum Hindernis an. Neben der optischen Anzeige erfolgt ein akustisches Signal als Warnmeldung.

Das Gerät wurde nach ISO 9000 ff, den CE - Richtlinien EN 50081/50082 sowie den VDA Richtlinien Band 3 entwickelt und produziert und hat die Zulassungsnummer e1*72/245*95/54*1769*00

Funktionsbeschreibung

Das Gerät wird bei eingeschalteter Zündung grundsätzlich durch Einlegen des Rückwärtsgangs aktiviert. Es lässt sich allerdings mit Hilfe des am Display befindlichen Tasters (siehe Bild unten) aus- einschalten. Ist der Rückwärtsgang nicht eingelegt, kann das Gerät aber auch mit Hilfe des Tasters eingeschaltet werden.

Die Entfernung zwischen dem Fahrzeug und dem Hindernis wird dem Fahrer durch ein LCD - Display in 5 cm Schritten, durch 3 verschiedenfarbige Leuchtdioden und die Positionen angezeigt. Zusätzlich zur optischen Anzeige erhält der Fahrer eine akustische Mitteilung (Tonfolge), die sich im Verhältnis zur Entfernung ändert. Mit Verringerung des Abstandes verkürzt sich der zeitliche Abstand zwischen den Tonimpulsen bis hin zum Dauerton.

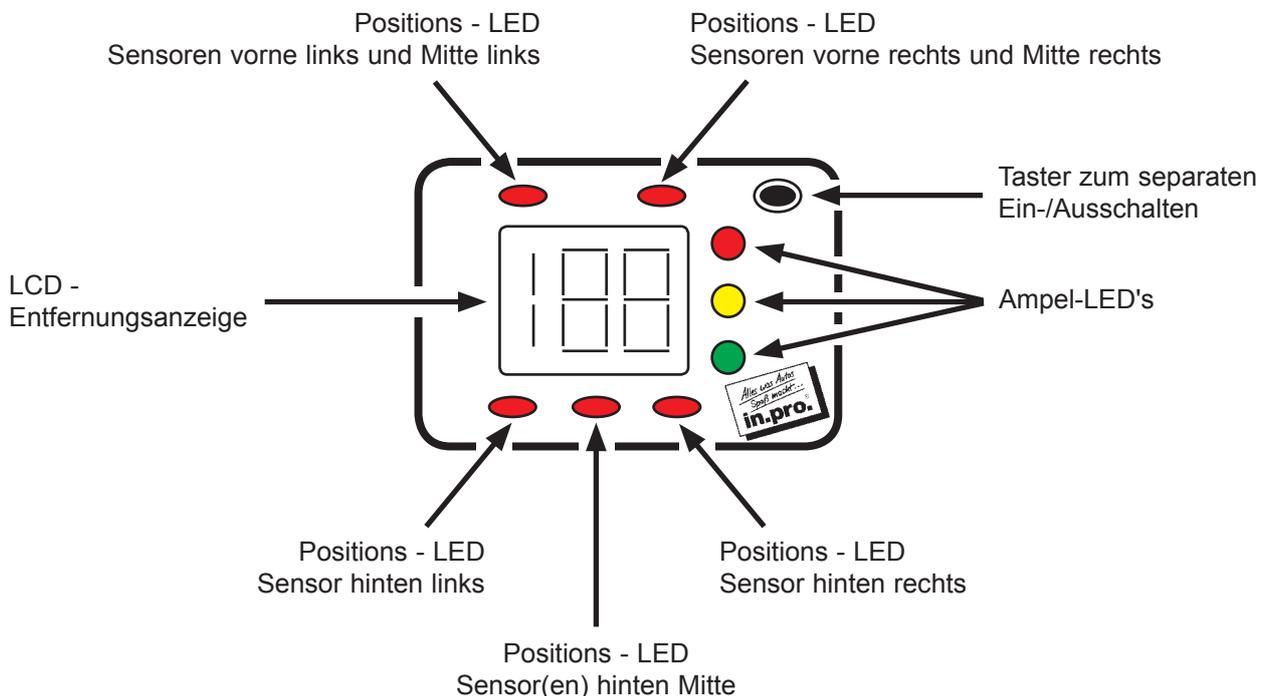
Beim Entfernen des Fahrzeuges vom Hindernis verstummt der Ton. Der kürzeste Abstand zum Hindernis wird beim Entfernen für ca. 2 Sekunden auf der Abstandsanzeige gespeichert, danach wird der aktuelle Abstand zum Hindernis über das LCD - Display in cm angezeigt.

Wird von mehreren Sensoren über einen gewissen Zeitraum ein annähernd gleich entferntes Hindernis ermittelt (z.B. Wand oder Mauer mit gleichem Abstand zu den einzelnen Sensoren), so wird dies durch Leuchten der entsprechenden Positions-Leuchtdiode zur Anzeige gebracht. Abstände unter einem Wert von 40 cm werden durch einen Dauerton signalisiert und Abstände unter einen Wert von 30 cm durch eine - 0 - im Display angezeigt. Weiterhin werden die Positionen der Sensoren, die den geringsten Abstand erfassen, durch rote Positions-Leuchtdioden am Display angezeigt.

Erkennt ein Sensor ein Hindernis, dessen Abstand kleiner als 45 cm ist (Gefahrenbereich), so führt dies grundsätzlich zur Anzeige der entsprechenden Positions-Leuchtdiode, unabhängig davon, ob ein anderer Sensor ein noch näheres Hindernis ermittelt.

Hinweis

Sollte der Park Boy IV kurzzeitig ein Hindernis anzeigen, obwohl augenscheinlich kein Hindernis vorhanden ist, so kann es sich um eine Reflektion von der Fahrbahn handeln (z.B. Änderung des Straßenbelages, Unebenheiten usw.). Sie sollten sich jedoch persönlich von den örtlichen Gegebenheiten überzeugen. Dieses ist kein Fehler des Systems.



Einschalten des Park Boy IV

Mit dem Einschalten der Zündung führt der Park Boy IV eine Systemüberprüfung durch, dabei leuchten alle Leuchtdioden und alle Segmente (Balken) im LCD - Display für eine Sekunde und ein Piep - Signal ertönt.

Nach dieser Systemüberprüfung kann das Gerät durch zwei Möglichkeiten aktiviert werden.

1. a) Aktivierung durch Einlegen des Rückwärtsganges

Nach dem Einlegen des Rückwärtsgangs schaltet sich die Hintergrundbeleuchtung auf maximum (volle Leuchtstärke) und im Display erscheint "ON". Das Gerät ist nun meßbereit.

Beim Rückwärtsfahren (Rückwärtsgang ein) werden die Meßergebnisse aller hinteren Sensoren und der beiden äußeren vorderen Sensoren (linke und rechte Seite, wenn vorhanden) ausgegeben.

Nach dem herausnehmen des Rückwärtsganges werden für 15 Sekunden nur die Meßergebnisse aller vorderen Sensors ausgegeben (wenn vorhanden) und danach wird die Suchbeleuchtung im Display aktiviert.

b) Aktivierung per Taste am Display

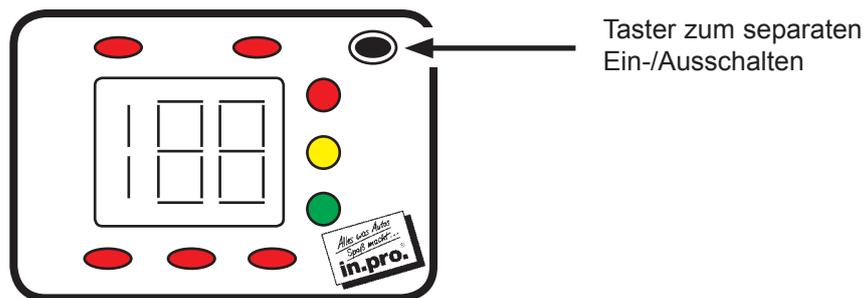
Nach dem Betätigen der Taste schaltet sich die Hintergrundbeleuchtung auf maximum (volle Leuchtstärke) und im Display erscheint "ON". Das Gerät ist nun meßbereit.

Es werden die Meßergebnisse der vorderen (links, Mitte links, Mitte rechts und rechts, wenn vorhanden) und der hinteren Sensoren (links, Mitte links, Mitte rechts und rechts) ausgegeben.

1. Wird 15 Sekunden lang kein Hindernis geortet, ertönt ein Warnton. Das Display schaltet sich aus und die Suchbeleuchtung wird aktiviert.

2. Mit aktivem Tachosignal schaltet sich das Display nach ca. 15 m aus und die Suchbeleuchtung wird aktiviert.

2. Die Messung kann bei beiden Aktivierungsmöglichkeiten per Tastendruck ausgeschaltet werden.



3. Systemüberprüfung / Fehler - Check

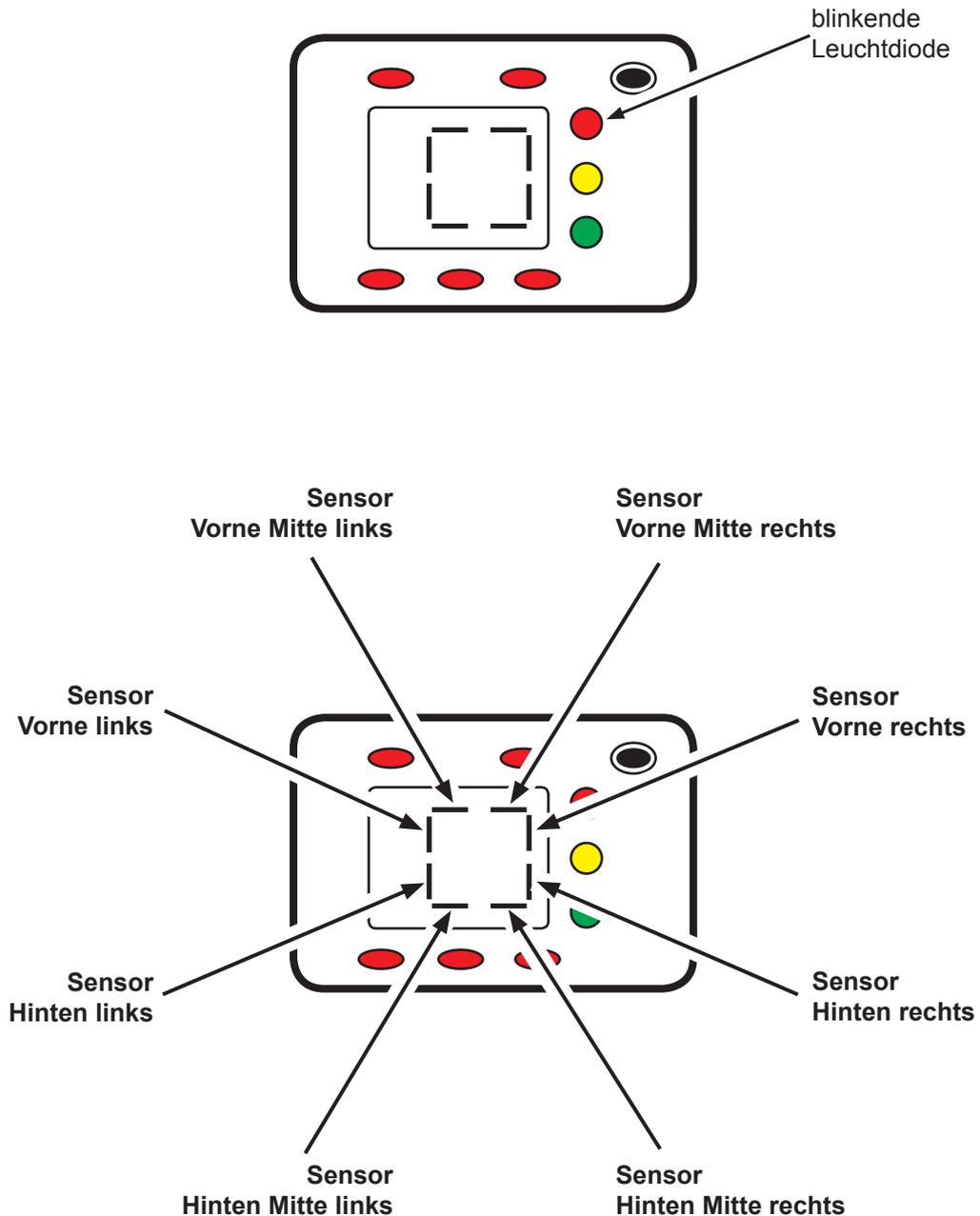
Wird nach dem Einschalten und nachfolgendem Selbstcheck ein schnelles Blinken der roten Ampelleuchte und eine schnelle Pulsfolge des Beepers angezeigt, so wurden ein oder mehrere defekte Sensoren erkannt. Der defekte Sensor(en) wird auf dem Display angezeigt (siehe Systemüberprüfung).

Systemüberprüfung

Systemüberprüfung / Fehler - Check

Wird nach dem Einschalten und nachfolgendem Selbstcheck ein schnelles Blinken der roten Ampelleuchtdiode und eine schnelle Pulsfolge des Beepers angezeigt, so wurden ein oder mehrere defekte Sensoren erkannt oder das System wurde nicht angemeldet. Der defekte oder der nicht gefundene Sensor(en) wird dem Display angezeigt.

Dieser Sensor kann keine Messungen mehr durchführen. Das System muß überprüft werden ggf. neu angemeldet werden.



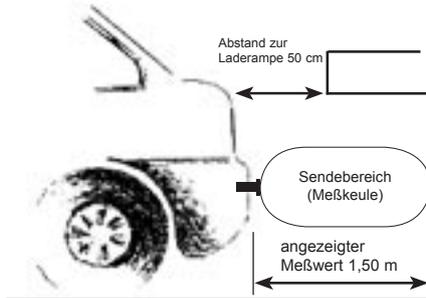
Der angezeigte Sensor ist elektrisch defekt, überprüfen Sie die entsprechende Leitung und den Sensor. Ersetzen Sie die defekten Teile. Melden Sie das System neu an und prüfen Sie die einzelnen Sensoren.

Wichtige Hinweise

Zu kritischen Hindernissen zählen z.B. Laderampen, Geländewagen und Lkw's, bei denen sich ab einer Höhe von ca. 80 cm ein Vor- oder Überbau befindet (siehe Bild 1). In solchen Fällen unterwandert die Meßkeule das Hindernis, und es wird nur das im Erfassungsbereich befindliche Objekt angezeigt.

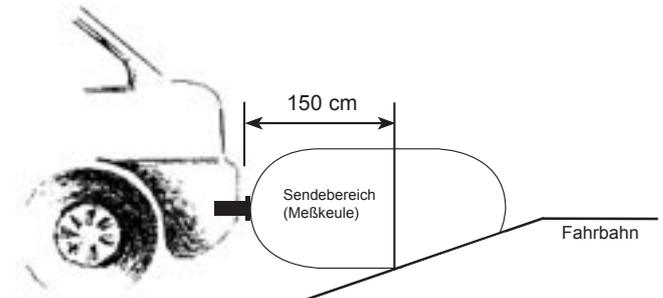
In Bild 2 ist eine Auffahrt dargestellt. Sollte diese Auffahrt im Erfassungsbereich der Meßkeule liegen, so kann auch diese bei Rückwärtsfahrt kurzzeitig als Hindernis auf dem Display angezeigt werden.

Bild 1



Schematische Darstellung

Bild 2

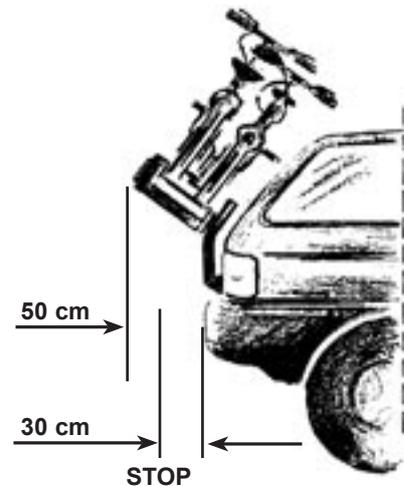


Schematische Darstellung

Sollte der Heckbereich nicht bündig mit den Sensoren abschließen (z.B. Anhängerkupplung, Fahrradträger usw.), so kann der Mindestabstand (Offset) für das Stoppsignal erweitert werden.

Das Stoppsignal (vom Sensor gemessen) kann von 30 cm auf bis maximal 100 cm erweitert werden. Diese Änderung der Grundeinstellung muß gesondert vorgenommen werden.

Für diese Änderung können Sie eine Programmieranleitung unter Tel.: 04193 / 99 99 33 anfordern.



Bei technischen Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Bitte geben Sie die Artikelnummer und Ihre Bezugsquelle an.

in.pro. Herstellungs- und Vertriebsges. mbH
Brahmkoppel 5
24558 Henstedt-Ulzburg
Federal Republic of Germany

Service Telefon zum Ortstarif:
Fax:
E - Mail:
Internet:

0180 / 331 38 38
04193 / 99 99 35
Technik@in-pro.de
www.in-pro.de